

Interessenbekundungsverfahren Ressortforschungsplan 2022

a) Bezeichnung des Vorhabens:

Weiterentwicklung der Grünordnungsplanung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen, FKZ 3522 81 1200

b) Art und Umfang des Projektes:

In der aktuellen Novellierung des BNatSchG ist in Umsetzung des Handlungsauftrages des Masterplan Stadtnatur (vgl. Maßnahme C 3), eine Stärkung der kommunalen Landschaftsplanung vorgesehen. Dazu werden zur Grünordnungsplanung in § 11 Abs. 6 BNatSchG (Gesetz zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 18. August 2021) erstmals auf Bundesebene inhaltliche Anwendungsfelder benannt. Diese gelten sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich. Diese Anwendungsfelder sollen im Vorhaben für die Planungspraxis operationalisiert werden. Ferner sieht die EU-Biodiversitätsstrategie 2030 für städtische und stadtnahe Gebiete vor, dass die kommunalen Pläne zur Begrünung der Städte mit konkreten Maßnahmen auszuarbeiten sind (vgl. Pkt. 2.2.8). Die Weiterentwicklung der Grünordnungsplanung kann die Kommunen bei der Erfüllung dieser Anforderungen unterstützen. Die Landschaftsplanung auf kommunaler Ebene liefert aktuell bereits wichtige Beiträge für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung. Sie steht vor der Herausforderung, künftig auch im beplanten Innenbereich, mit einer angepassten Maßstäblichkeit auf aktuelle Anforderungen der Stadtentwicklung (Verbesserung der Durchgrünung, Erholung, Naturerlebnis, Klimaanpassung, Biodiversität), besser reagieren zu können. Hierzu gilt es neben informellen Konzepten, das Instrument des Grünordnungsplanes aufzuwerten. Hierzu sollen im Verhältnis zur Bebauungsplanung unterschiedliche Anforderungsprofile der GOP entwickelt werden (eigenständig, ggf. mit eigener Rechtsverbindlichkeit). Auch für den Außenbereich sollen Anwendungsfelder eines GOP betrachtet werden. Im Ergebnis sollen Empfehlungen für die Ausgestaltung solcher Planungen entwickelt werden.

c) Zuständiger Fachbetreuer/Fachbetreuerin:

Schiller, FG II 4.1, Tel.-Nr. 0341/30977-125, E-Mail-Adresse: jens.schiller@bfn.de

d) Eigeninteresse an der Durchführung des Projektes (vom potenziellen

Forschungsnehmer auszufüllen):

Das Projekt soll durch Gewährung einer Zuwendung realisiert werden. Daher benötigen wir von Ihnen die Darstellung, worin das Eigeninteresse Ihrer Institution am Projekt begründet ist:

e) Die Interessenbekundung wird abgegeben von

(genaue Bezeichnung und Anschrift des Forschungsnehmers)

f) **Geplante Kooperationen:** (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen; genaue Bezeichnung und Anschrift der Projektpartner)

g) **Mit der Interessenbekundung vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung des Forschungsnehmers verlangt werden:**

Dieses Vorhaben wendet sich an Forschungsnehmer bzw. Forschungsgemeinschaften, die umfangreiche wissenschaftliche und rechtliche Expertise aber auch umfangreiche Erfahrungen in der planerischen Praxis, insbesondere auf kommunaler Ebene besitzen.

Folgende Unterlagen sind Ihrer Interessenbekundung beizufügen:

I. Darstellung der/des Unternehmen/s oder der Einrichtung/en:

- a) *Standort und Struktur der/des Unternehmen/s bzw. der Einrichtung/en*
- b) *Schwerpunkte des Unternehmens oder der Einrichtung, Dienstleistungs- und Forschungsspektrum*
- c) *Größe der/des Unternehmen/s oder der Einrichtung/en (Personalbestand während der letzten fünf Jahre)*
- d) *Entwicklung der bisherigen Forschungsarbeiten/einschlägige Vorerfahrungen*
- e) *Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter sowie Art des Beschäftigungsverhältnisses (festangestellt, freiberuflich), die zur Leistungserbringung eingesetzt werden*

II. Projektspezifische Anforderungen:

- a) *wissenschaftliche Expertise für die Erstellung von Empfehlungen und Arbeitshilfen unter den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich*
- b) *rechtliche Expertise zur Ableitung von Bezügen zur Bauleitplanung*
- c) *umfangreiche Erfahrungen in der planerischen Praxis, insbesondere mit Bezug zur kommunalen Ebene (Landschaftsplan, Grünordnungsplan, Flächennutzungsplan, Bebauungsplan)*

III. Referenzprojekte

mit folgenden Angaben:

- *Organisation, Ansprechpartner*
- *Projektdauer (Initialisierung - Projektabschluss), Aufwand in Personentagen*
- *Eingesetzte Methoden, Werkzeuge*
- *Besonderheiten (innovative Lösungsansätze, etc.)*

IV. Sonstige Erfahrungen/Kompetenzen, die zur Bewältigung des Projektes notwendig sein könnten.

Die Interessenbekundung wird unter Bezugnahme auf die hier vorgegebene Struktur erwartet.

h) Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind:

elektronisch per E-Mail an ufoplan@bfm.de

Hinweis:

Die wettbewerblichen Vergaben von Verträgen des Ressortforschungsplans 2022 werden obligatorisch über die E-Vergabe-Plattform des Bundes abgewickelt werden. Zu dem Verfahren und den technischen Voraussetzungen informieren Sie sich bitte frühzeitig unter:

http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/Home/homepage_node.html